



Anna Jermolaewa

Zwei linke Füße

Eröffnung des Ausstellungsprojekts
am **Samstag, den 28. April 2018, 16 Uhr**
Im **Kunstraum Weikendorf**

Performance

FS Lábjan, Volkstanzgruppe aus Láb (Slowakei)

Shuttlebus ab 15 TeilnehmerInnen von Wien zum Kunstraum Weikendorf, ab Wien zwischen Universität und Rathauspark. Abfahrt: 14.30 Uhr, Rückfahrt: ca. 19 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten bis 26. April 2018 unter +43 (0)2742 9005 13504 oder publicart@noel.gv.at.

Öffnungszeiten:

Die Installation im Kunstraum ist rund um die Uhr zu sehen und kann an folgenden Sonntagen auch von innen besichtigt werden:
29. April, 6. Und 13. Mai 2018 von 15 – 17 Uhr.
Danach auf Anfrage (T. 0699 11319070) jeden ersten Sonntag im Monat, ebenfalls 15 – 17 Uhr.

Kunstgespräch mit Anna Jermolaewa: Sonntag, 17. Juni 2018 um 16.30 Uhr im Kunstraum Weikendorf

Der **Kunstraum Weikendorf** besteht mittlerweile seit 11 Jahren und wird auch dieses Jahr mit zwei Ausstellungen bespielt. Nach Projekten mit so unterschiedlichen KünstlerInnen wie Franz Graf und Elisabeth Gröbl, Petra Ferjankova, Werner Reiterer und Anna Meyer entschied sich das lokale Juryteam für eine aktuelle Ausstellung mit Anna Jermolaewa.

Die Ausstellung wurde im Rahmen von „**Multiple Choice**“ unter Mitwirkung des Juryteams mit Ingrid Axmann, Catherine Denk, Robert Hanel, Susanna Hirschböck, Brigitte Kasper-Ager, Ulrike Kastan, Johannes Naimer, Katharina Neuner, Angelika Pozarek, Karin Schmidt, Silke Vollenhofer- Zimmel, Anneliese Windisch und Ernst Wagentristel sowie BewohnerInnen der Gemeinden Weikendorf und Láb und den Kunst- und Kulturvermittlerinnen Gabriele Stöger und Bärbl Zechner vorbereitet.





Zwei linke Füße

Die Ortschaften Weikendorf und Láb sind beide rund 10 km von der österreichisch-slowakischen Grenze entfernt. Es gibt kaum Kenntnis voneinander. Einerseits durch die Sprachbarriere, andererseits weil die einzige Verbindung zwischen den beiden Ländern an diesem Grenzabschnitt eine kleine Fähre ist, die den Grenzfluss March/Morava überquert. Vor 100 Jahren gab es einen regen Austausch, doch der Zerfall der Habsburger Monarchie, zwei Weltkriege und der „Eiserne Vorhang“ brachten eine beidseitige Abschottung mit sich. Mit dem EU-Beitritt der Slowakei im Jahr 2004 entstanden langsam neue Verbindungen, aber neben der natürlichen Barriere des Flusses und der sprachlichen Verständigungs-schwierigkeiten bestehen nach wie vor auch emotionale Grenzen in den Köpfen. Die Künstlerin Anna Jermolaewa möchte in ihrem Ausstellungsprojekt im Kunstraum Weikendorf eine erste Initiative setzen, die die zwei Ortschaften und deren Bevölkerung einander näher bringt.

Als Ausgangspunkt für das Projekt dient der Künstlerin die Engelsfigur der Hl. Johannes Nepomuk Skulpturengruppe vor dem Rathaus in Weikendorf. Der Engel hat zwei linke Füße. Diese ortsbekannte Skurrilität führte die Künstlerin Anna Jermolaewa in loser Assoziation zur 16-köpfigen Tanzgruppe Lábjan aus Láb, die bei der Ausstellungseröffnung tanzen wird und der „zwei linke Füße“ Geschichte eine freudige, ja festliche Wendung geben soll.

In ihrer Ausstellung im Kunstraum Weikendorf zeigt die Künstlerin ein filmisches Porträt der Tanzgruppe und sowie Material zu den Erkundungs-reisen der Künstlerin zwischen Weikendorf und Láb und portraitiert so gleichzeitig die Stadt Láb. Jermolaewa sieht das Reisen und den Tanz als Impulse, weiterführende Kontakte zu knüpfen und als Ausgangspunkte für weitere gegenseitige Erkundungen.

„Anna Jermolaewa legt sich auf kein Medium fest: Zeichnung, Fotografie, Installation, Performance und Video wählt sie themenspezifisch, wobei Letzterem ein großer Stellenwert in ihrem Werk zukommt. Für die Darstellung gesellschaftlicher Missstände, die Mechanismen der Kontrollgesellschaft, patriarchale Strukturen und Konsum findet sie überzeugende Metaphern. Ihre vielschichtigen Arbeiten sind durch den immer anwesenden Humor leicht zugänglich, weisen aber hinter der ansprechenden Oberfläche äußerst kritisches Potential auf.“ (Hans-Peter Wipplinger)



Kurzbiografie Anna Jermolaewa

*1970 in St. Petersburg, Russland, lebt und arbeitet in Wien. 1998 Diplom an der Universität Wien (Fakultät für Kunstgeschichte); 2002 Diplom an der Akademie der bildenden Künste, Wien (Malerei, Graphik & Neue Medien). Unter anderem hatte sie Einzelausstellungen im 21er Haus, Wien (2016), Kunsthaus Nexus, Saalfelden (2016), Zacheta National Gallery of Art, Warschau (2015), Kunsthalle Krems (2012), Salzburger Kunstverein (2012), Institute of Contemporary Art, Sofia (2011), Kunstverein Friedrichshafen (2009), Museum moderner Kunst, Passau (2004) und war an mehreren internationalen Gruppenausstellungen beteiligt, wie zum Beispiel in der Albertina, Wien (2017), Kunsthaus Graz (2017), Oi Futuro, Rio de Janeiro (2016), The 6th Moscow Biennale (2015), 2nd Kyiv Biennale (2015), Gwangju Biennale (2014), ZKM/ Museum für neue Kunst, Karlsruhe (2011), National Centre for Contemporary Arts, Moskau (2009), Herzliya Museum of Contemporary Art, Tel-Aviv (2008), Mumok, Wien (2005).